

REVISION DER GATTUNG *NEPALOSERICA* FREY
(Coleoptera, Melolonthidae)

DIRK AHRENS (*) und GUIDO SABATINELLI (**)

Durch die zahlreichen Nepal-Expeditionen konnte in den vergangenen Jahren, insbesondere durch einen der Autoren (**), einiges Material der bisher nur aus dem Himalaya bekannten Gattung *Nepaloserica* Frey, 1965 angetragen werden. Die Ergebnisse der Arbeit lassen den bislang unzureichenden Bearbeitungsstand der Sericini im gesamten ostasiatischen Gebiet erkennen. Die Arbeit ist Bestandteil einer Revision der Sericini des Himalaya und angrenzender Gebiete.

Gattung ***Nepaloserica*** Frey, 1965

Frey 1965. Khumbu Himal, 2: 88.

TYPUS DER GATTUNG: *Nepaloserica procera* Frey (durch Monotypie).

Zur Umgrenzung der Gattung können im Augenblick nur diagnostische Merkmale dienen, da der Erkenntnisstand der Gebiete östlich des Himalayas zu dürftig ist, um Autapomorphien und somit konstitutive Merkmale postulieren zu können.

Die Fühler sind 10-gliedrig, ♂♂ haben eine 7-gliedrige, mehr oder weniger lange Keule, die ♀♀ eine kurze 4-gliedrige, nicht 7-gld., wie Frey (1965a) fälschlicherweise angibt. Das letzte Sternit trägt bei den ♂♂ oft ein Tuberkelpaar in der Mitte. Die Metatibien sind apicad innen nur stumpf abgeschnitten. Linke Paramere mit einem distad gerichteten Basallappen, der mehr oder weniger ausgebildet sein kann, bisweilen die rechte mit einem basad gerichteten Lappen. Phallobasis in der Mitte unmittelbar vor den Parameren dorsal mit einer sklerotisierten Impression, die möglicherweise plesiomorph ist. (vgl. *Serica ponderosa* Arrow, fig. 52, 53).

Eine verwandtschaftliche Beziehung zu 6-, 5- oder 4-lamellaten Formen der Sericini ist nur mit Vorsicht zu diskutieren, da die 'Lesrichtung' einiger Merkmale noch nicht geklärt ist.

(*) Vitis-Bering-Str. 9, D-18106 Rostock, Germany.

(**) c/o Istituto Superiore di Sanità, Lab. Parassitologia, Viale Regina Elena, 299 - 00161 Roma, Italy.

Obwohl seit langem im Schrifttum der Sericini eingebürgert und den verschiedenen Bearbeitern bekannt, meint die Bezeichnung "clypeus" nicht den eigentlichen Clypeus sondern die Scheibe des Verschmelzungsprodukts aus Labrum und Clypeus. Besonders bei über das Niveau der *Sericina* Machatschke hinausgehenden Betrachtungen sind terminologische Schwierigkeiten vorprogrammiert, so daß an dieser Stelle der Begriff Labroclypeus für die morphologische Einheit Labrum + Clypeus verwendet wird.

Nepaloserica procera Frey (figg. 1-3)

Nepaloserica procera Frey 1965. Khumbu Himal 2: 88.

Nepaloserica similis Frey 1969 [part.]. Ent. Arb. Mus. Frey 20: 520.

MATERIAL. Holotypus: ♂ Nepal Thodung 3100 m 1.-3.VI.1962 leg. G. Ebert (ZSM), Paratypi: 29 ♂ -gleiche Angaben (ZSM). 2 Exx. Nepal Janakpur Thodung 3100 m 28.V.1980 leg. G. Sabatinelli (CS).

BEMERKUNGEN. Unter dem Typenmaterial dieser Art der Zoologischen Staatssammlung München befinden sich noch zwei weitere Arten, wovon 7 ♂ zu *N. similis* Frey gehören. Die Abbildung der Parameren bei Frey (1965a) stimmt nicht mit dem Holotypus überein, sondern ist einer neuen, unten beschriebenen Art zuzuordnen. *N. procera* ist bisher nur aus der Gegend von Thodung bekannt. Leider konnte das Material der Sammlung Frey nicht berücksichtigt werden.

Nepaloserica rufescens Frey (figg. 4-6)

Nepaloserica rufescens Frey 1965. Khumbu Himal 2: 281.

MATERIAL. Holotypus: ♂ Nepal Manangbhot 28°40'n.Br. 84°1' ö.L. Sabsi-Chu 3500 m 14.VI.1955 leg. F. Lobbichler (ZSM). 34 Exx. Nepal Himalaya 6.VI.1993 Churi Lattar Umgeb. / Gandaki (Manang-distr.) 4500-4900 m leg. Ahrens; 34 Exx. Nepal Himalaya Annapurna Mts. leg. Ahrens 1993 / Thorung Padi N-Manang 4500 m 7.VI; 3 Exx. Nepal Himalaya Annap.Geb. leg. Schmidt 1994 Kang La, w-slope 4.VI. 4200 m O-Manang; 10 Exx. Nar Khola Geb. N-Chame 10.VI. 2700-3000 m; 1 Ex. Namun La N-slope Temang 2600-3100 m 25.V; 2 Exx. E-Lamjung Him. below Sundar Danda 2800-3150 m 20.V; 1 Ex. Bargachap 2200 m 31.V; 4 Exx. Kang Guru H., Dorf Meta am Zusammenfluß Phu -Nar Khola 3600 m; 10 Exx. Manang distr. Pisang 1.6. 3100 m (CA); 12 Exx. Nepal Centralis Jargeng Khola camp 9, 5 km SE of Thorung Pass 4300-4500 m 24.-26.VI.1977 leg. H.M.L. Epstein (MSNG).

BEMERKUNGEN. Unterseite auf den Hinterschenkeln und der Metasternalplatte mit viel längeren und kräftigeren Borsten als auf den übrigen Bereichen. Die Art bildet, wie anhand des reichlichen Materials festzustellen ist, ökologische Formen. Die Fühlerkeule und die Augen der Männchen in den tieferen Lagen (um 2500-3000 m) sind

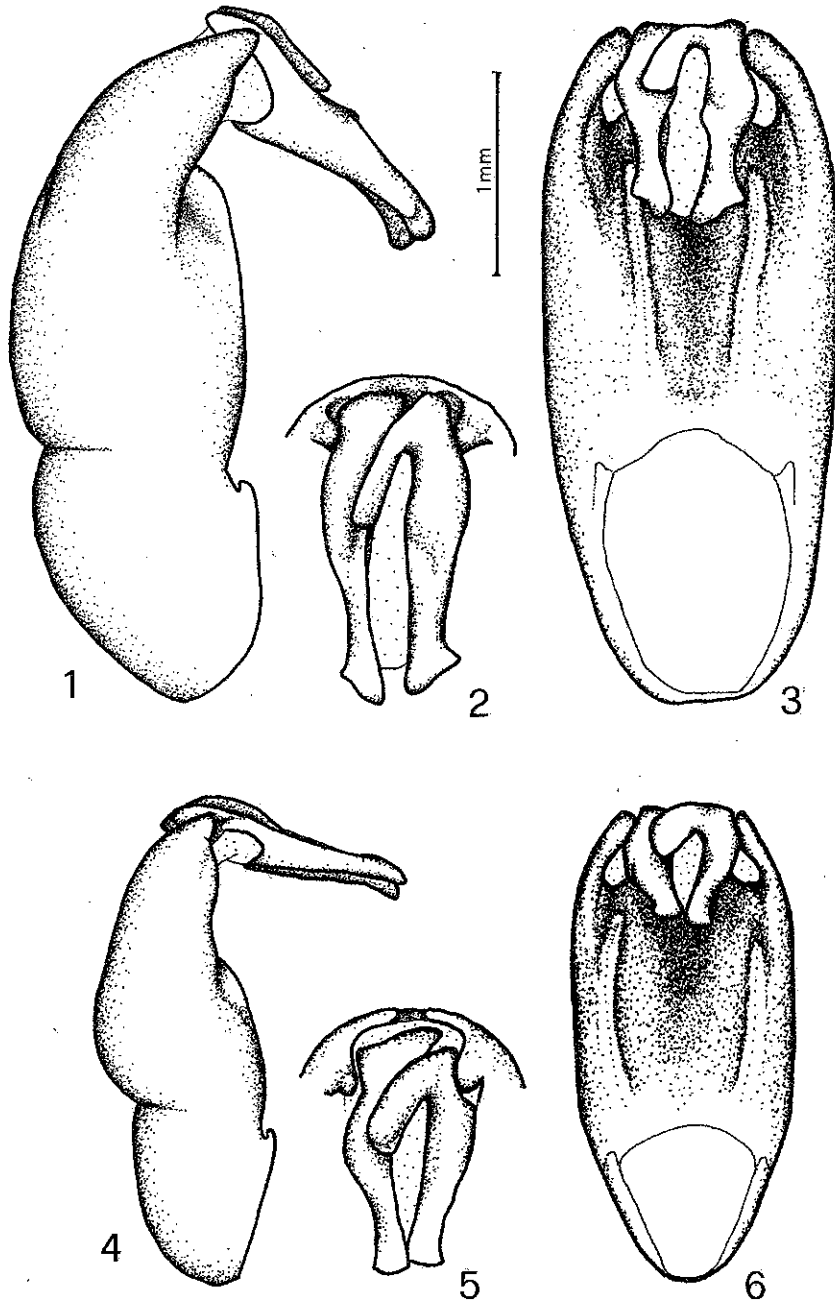


Fig. 1-6 - *Nepaloserica procera* Frey (Holotypus: Nepal Thodung) Aedoeagus lateral (1), Parameren dorsal (2), Aedoeagus ventral (3); *N. rufescens* Frey (Nepal Annapurna Mts. Manang-Pisang) Aedoeagus lateral (4), Parameren dorsal (5), Aedoeagus ventral (6).

deutlich größer, die Aedoeagi weisen aber keine morphologischen Unterschiede auf. Alle über 4000 m gefundenen Tiere wurden unter Steinen, insbesondere an deren Seiten im Graswurzelbereich gefangen. Die Art ist eine der wenigen ausgesprochenen Hochgebirgs-Melolonthiden, die Flügel sind voll entwickelt. *N. procera* und *N. rufescens* sind dem Genitalbau nach zwei sehr eng miteinander verwandte Arten. Bei *N. procera* sind die Labroclypeuseiten mehr gekrümmt, bei *N. rufescens* fast gerade, *N. rufescens* ist deutlich kleiner und schlanker, Ventralwülste der Phallobasis bei *N. procera* deutlich genähert, bei *N. rufescens* distant (vgl. fig. 3 und 6).

Nepaloserica similis Frey (figg. 7, 8)

Nepaloserica similis Frey 1969. Ent.Arb.Mus.Frey 20: 520.

Nepaloserica procera Frey 1965 [part.]. Khumbu Himal 2: 88.

MATERIAL. Holotypus ♂ Nepal Prov.Nr.3 East Cari Khola Dudh Koshi Tal 14.V.1964 2700 m leg. W. Dierl (ZSM); Paratypus ♂ Nepal Prov. Nr.3 East Jubing 1600 m 2.V.1964 leg. W. Dierl (ZSM). 7 Exx. Nepal Dudh Kosi Tal 27.VII.1962 3000 m leg. Ebert / Paratypus / *Nepaloserica procera* n. sp. det G. Frey 1963 (ZSM).

BEMERKUNGEN. Der Fundort "Dudh Koshi Tal" wird bei der Beschreibung der *N. procera* nicht erwähnt. Die Typen dieser Art, die hier zu *N. similis* gehören, sind auch mit anderen Typenetiketten als die übrigen bezettelt.

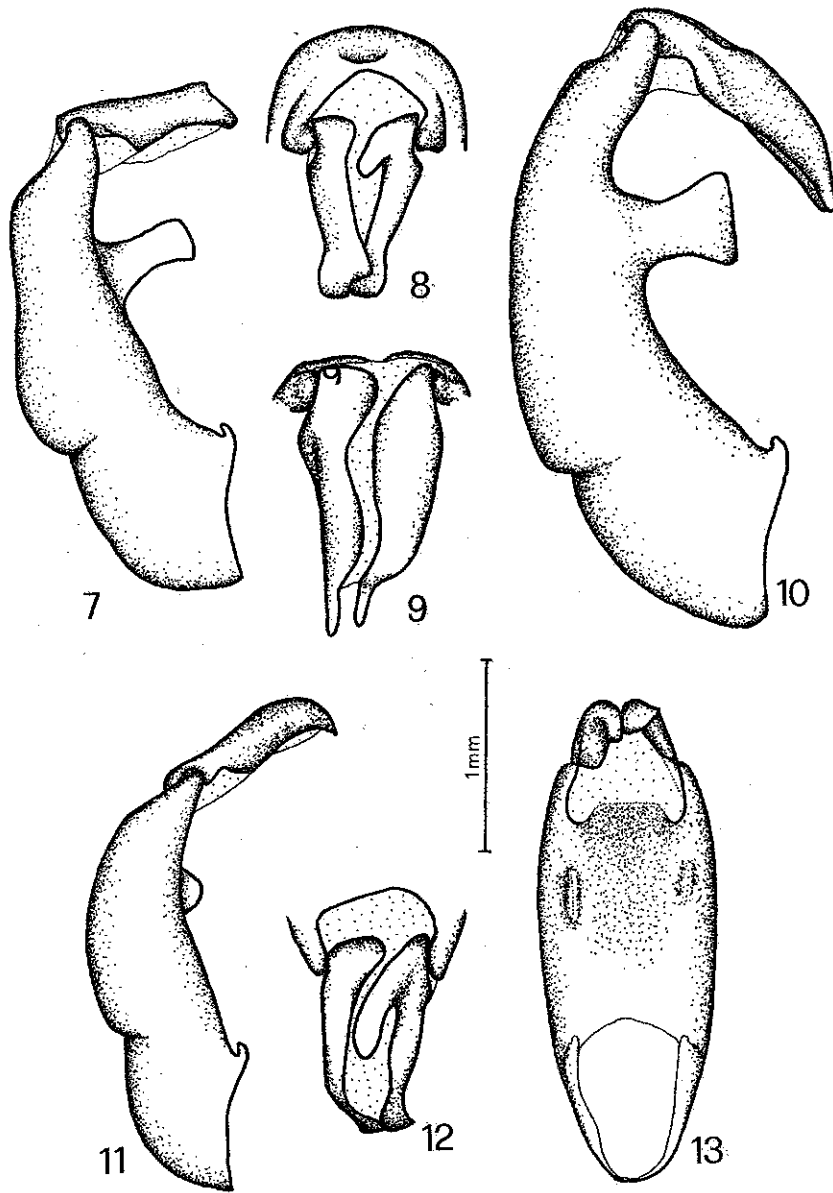
Nepaloserica vigna n. sp. (figg. 11-13)

DIAGNOSE. Rotbraun, länglich oval, letztes Sternit beim ♂ mit deutlichem Höckerpaar, Vorderwinkel des Pronotum spitz, Augen groß, Fühlerkeule des ♂ recht lang, der *N. similis* ziemlich ähnlich, doch von dieser leicht durch die Form des Aedoeagus, die spitzeren Vorderwinkel des Pronotum sowie das gehöckerte letzte Sternit zu unterscheiden.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Helambu 2400 m Kutunsang 18.V.1991 leg. G. Sabatinelli (ZMR); Paratypi: 6 ♂ -gleiche Angaben (CA, CS, ZMHUB).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 10,6 mm, Flügeldeckenlänge: 7,2 mm, Breite: 5,4 mm. Rotbraun, länglich oval, fast gänzlich matt tomentiert.

Labroclypeus breiter als lang, Seiten fast parallel, die Vorderwinkel recht breit abgerundet, die Mitte vorn deutlich ausgerandet, glänzend, fein gedrängt punktiert, im vorderen Teil mit großen Bor-



Figg. 7-13 – *N. similis* Frey (Holotypus: Nepal East Khari Khola, Dudh Koshi Tal) Aedoeagus lateral (7), Parameren dorsal (8); *N. baehri* n.sp. (Holotypus: Nepal Bi Khola Tal), Parameren dorsal (9), Aedoeagus lateral (10); *N. vignai* n.sp. (Paratypus: Nepal Helambu Kutunsang) Aedoeagus lateral (11), Parameren dorsal (12), Aedoeagus ventral (13).

stenpunkten, Ränder schwach aufgebogen. Stirnnaht fein, gerade, Stirn zerstreut punktiert, mit einzelnen längeren Haaren. Fühler gelb, 10-gliedrig, Keule mit 7 Gliedern, nicht ganz doppelt so lang wie Glied 1-3, apicad nach außen gekrümmt. Augendurchmesser/-abstand: 0,8.

Seiten des Pronotum gleichmäßig gebogen, apicad stärker als basad verengt, Vorderwinkel spitz vorragend, Mitte des Vorderrandes weniger deutlich vorgezogen, Scheibe wie die Stirn, nur etwas lockerer punktiert, lediglich die Vorderwinkel und Seitenränder mit Wimpernborsten. Scutellum kurz, mit kräftiger, dichter Punktur.

Elytren etwas nach hinten verbreitert, Intervalle leicht gewölbt, besonders entlang der Streifen punktiert, Spitze mit häutig-chitinösem Saum, Seitenrand lang bewimpert. Pygidium mäßig gewölbt, mit lockerer Punktur und einzelnen Härchen.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften schmal, Unterseite recht spärlich, nur auf der Metasternalscheibe dichter behaart, Metepisternen-/ Hinterhüftenlänge: 1/1,6. Abdominalsternite zwischen der kräftigen dichten Punktur mit je einer Borstenreihe, letztes Sternit mit zwei dreieckigen Höckern, die recht dicht beieinander stehen.

Hinterschienen kürzer, Breite/ Länge: 1/ 3,5, diese zur Basis ziemlich abgeplattet und wenig verjüngt, Außenfläche leicht konkav und mit kräftiger Punktierung, dorsal gekantet und mit 2 kräftigen Dornengruppen.

DERIVATIO NOMINIS. Die Art ist Prof. Augusto Vigna Taglianti gewidmet, der die durch seine Mitarbeiter betriebenen Studien der nepalesischen Entomofauna anregte und unterstützte.

Nepaloserica b a e h r i n. sp. (figg. 9, 10)

DIAGNOSE. Länglich eiförmig, rotbraun. Hinterschienen relativ kurz, Phallobasis mit vorstehender Apophyse im ventralen Teil, letztes Sternit einfach, Labroclypeus an der Basis breit, vorn stark gebogen verengt, zur Gruppe der *N. similis* gehörend, aber leicht durch die Labroclypeusform erkenntlich.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Bi Kho. Tal 2300-2800 m 13.V.1962 leg. G. Ebert (ZSM).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 11,8 mm, Flügeldeckenlänge: 7,7 mm, Breite: 6,1 mm. Ober- und Unterseite rotbraun, Extremitäten etwas heller, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus deutlich breiter als lang, kräftig gebogen nach vorn verengt, Vorderwinkel stumpf gerundet, in der Mitte leicht ausgerandet, Ränder deutlich aufgebogen, fein und dicht punktiert, dazwischen mit größeren Haarpunkten. Stirnnaht fein erhaben und gebogen, Punktur der Stirn viel lockerer und im dicken Toment verschwindend, mit umgebogenen Härchen, die bei dem vorliegenden Tier leider schon fast alle abgerieben sind. Durchmesser/ Abstand der Augen: 0,73. Fühler beide beschädigt, vom linken nur das 1.Glied, vom rechten nur Glied 1-4 vorhanden, das 4. (1.Keulenglied) ist nicht ganz doppelt so lang wie Glied 1 bis 3 und leicht nach außen gebogen. Mentum erhaben und vorn abgeplattet.

Pronotum kurz hinter der Mitte am breitesten, die gleichmäßig gebogenen Seiten nach vorn viel stärker als nach hinten verengt, mit einzelnen kurzen Wimpernborsten, Vorderwinkel nur leicht verrundet, ziemlich akut vorragend, ebenso die Mitte des Vorderrandes vorgezogen, Hinterwinkel stumpf gerundet, Punktur wie auf der Stirn. Scutellum recht kurz, locker punktiert.

Elytrenintervalle schwach gerippt, fast nur in und längs der Streifen punktiert, Spitzen mit feinem chitinösem Saum. Pygidium wenig quer, etwas feiner als das Pronotum punktiert, kräftig gewölbt.

Abstand zwischen den Mittelhüften so breit wie die Mittelschenkel, Meso- und Metasternum zerstreut behaart, Seiten kahler, Metepisternen-/ Hinterhüftenlänge: 1/1,6, Abdominalsternite mit nur je einer sehr kurzen Borstenreihe, Höcker des letzten Sternits nur sehr undeutlich. Schenkel wie bei den anderen Arten auch.

Metatibien etwas abgeplattet, dorsal kantig, mit 2 Dornengruppen, Breite/ Länge: 1/3,7, Außenfläche leicht längskonkav, mit feiner, undeutlich eingedrückter Punktur, 1.Metatarsus etwas kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen. Vorderschienen vergleichsweise kurz.

DERIVATIO NOMINIS. Dem Custos der Zoologischen Staatssammlung München Dr Martin Baehr gewidmet, zum Dank für die großzügige Unterstützung.

Nepaloserica schmidti n. sp. (figg. 14-16)

DIAGNOSE. Länglich oval, dunkelbraun, unten, sowie Beine und Fühler heller, oberseits kahl, Fühlerkeule beim ♂ vergleichsweise kurz, 7-gliedrig, beim ♀ 4-gliedrig, Hinterschienen lang und schmal,

letztes Sternit beim ♂ mit deutlichem Höckerpaar, Vorderwinkel des Pronotum sehr spitz, Augen relativ groß.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Himalaya Annapurna Geb. Lamjung H. leg. Schmidt 1994 / Sundarkette zw. Khudi- und Marsyangdi Khola 13.V. 2200-2400 m (SMTD); Paratypi: 14 ♂, 6 ♀ -gleiche Angaben (CA, CS, SMTD), 2 ♂, 2 ♀ Nepal Himalaya Annapurna Mts. Lamjung H. leg. Schmidt 1994 / Temang 29.V. 2700-3100 m (CA), 1 ♀ Nepal Himalaya Annapurna Mts. leg. D. Ahrens 1993 5 km NO Sikles 2000 m Bachra Kharka 17.V. (CA).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 11,5 mm, Flügeldeckenlänge: 8,8 mm, Breite: 6,6 mm. Dunkelbraun, Unterseite, Beine und Fühler hell gelbbraun, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus quer trapezoid, von der Basis gebogen, schwach nach vorn verengt, Vorderwinkel gerundet, in der Mitte leicht ausge- randet, Rand aufgebogen, Punktur unterschiedlich groß, ziemlich dicht aber unregelmäßig, einzelne Borstenpunkte dazwischen, zur völlig obsoleten Stirnnaht hin ab der Mitte convex gewölbt; Stirn breit, die Punkte verschwinden im dichten Toment, mit einzelnen langen Haaren. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig und 1 1/2 mal so lang wie die Glieder 1 bis 3 zusammen. Mentum leicht erhaben, vorn abgeplattet und glatt, am Vorderrand eine feine Borstenpunktreihe, wie Cardo und Stipes lang behaart. Verhältnis Augendurchmesser /- abstand: 0,92 .

Pronotum von der Basis bis zum vorderen Drittel schwach, kaum gebogen verengt, dort plötzlich gerundet verengt, Seiten vor den vorgezogenen, spitzen Vorderwinkeln gerade, Vorderrand in der Mitte schwach vorgezogen, Seiten mit einzelnen langen Wimperhaaren, grob und recht dicht punktiert, in einigen Punkten einzelne, mikro- skopisch feine Härchen. Scutellum länglich dreieckig, feiner als das Pronotum punktiert.

Elytren nach hinten deutlich erweitert, Intervalle gewölbt und längs der Mitte fast glatt, entlang der Streifen genauso kräftig wie auf dem Pronotum punktiert, Spitzenrand mit feinem häutigen Saum, Epipleuren mit dichtem Wimpernsaum, schmal, enden an der Spit- zenrundung. Pygidium locker, fein punktiert, mit einzelnen Härchen.

Metasternum mit langen, feinen Haaren, überall dicht punktiert und tomentiert, Metepisternen-/ Hinterhüftenlänge: 1/1,5. Mesoster- num zwischen den Mittelhüften etwas schmaler als die Mittel- schenkel, welche 1,5 mal schmaler als die hinteren sind, beide längs mit vorderer und hinterer Haarpunktreihe und an der Hinterkante mit sehr langen Haaren in Nähe des Coxengelenks, bei den Hinter-

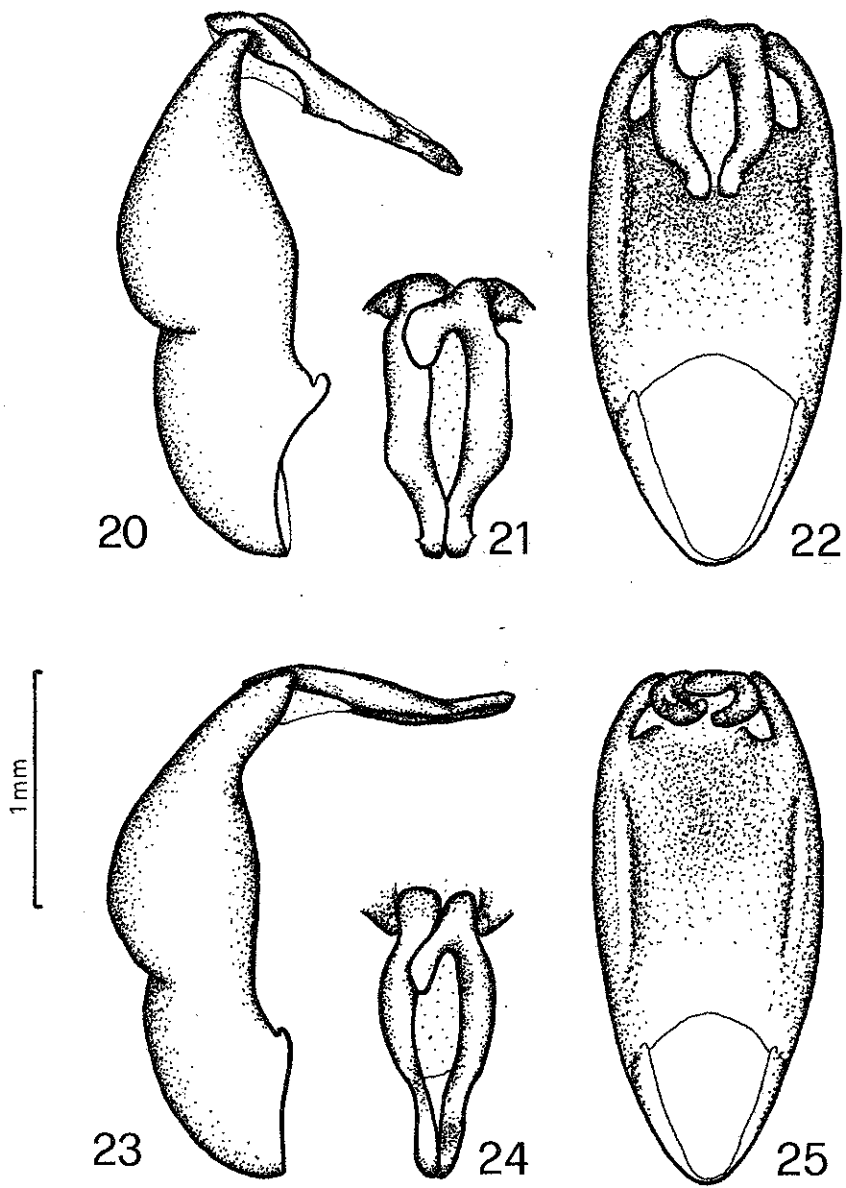


Fig. 20-25 - *N. migliaccioi* n. sp. (Paratypus: Nepal Helambu Kutunsang) Aedoeagus lateral (20), Parameren dorsal (21), Aedoeagus ventral (22); *N. helambuensis* n. sp. (Holotypus: Nepal Helambu Kutunsang) Aedoeagus lateral (23), Parameren dorsal (24), Aedoeagus ventral (25).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 11,4 mm, Flügeldeckenlänge: 7,8 mm, Breite: 6,2 mm. Dunkel kastanienbraun, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert, Unterseite hell rotbraun.

Labroclypeus fast quadratisch, Seiten leicht gebogen, in der Mitte am breitesten, zur Basis wieder etwas schmaler, vorn die Winkel kurz gerundet, in der Mitte kaum ausgerandet, Ränder, besonders der vordere, stark aufgebogen, gleichmäßig kräftig punktiert, nur wenige große Borstenpunkte. Naht fein eingeritzt, fast gerade, Stirn mit zahlreichen längeren Borsten, übrige Punkte kaum im Toment erkennbar. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, etwas mehr als doppelt so lang, wie die Glieder 1-3 zusammen, kräftig nach außen gebogen. Augendurchmesser/-abstand: 0,83. Mentum erhaben und vorn abgeplattet.

Die parallelen Seiten des Pronotums ab der Mitte in einem breit abgerundeten Winkel nach vorn verengt, Seiten vor den vorgezogenen und in der Spitze leicht abgerundeten Vorderwinkeln gerade, Mitte des Vorderrandes ebenfalls vorgezogen, Hinterwinkel stumpf gerundet, die lange Haare tragenden Punkte auf der Scheibe erscheinen deutlich größer als die übrigen. Scutellum und Elytrenbasis mit kurzen anliegenden Haaren.

Elytren im hinteren Drittel am breitesten, Intervalle schwach gewölbt, der 3. deutlich schmaler als die benachbarten, von gleicher Punktur wie das Pronotum, entlang der Streifen dichter, Spitze mit chitinösem Saum, vereinzelt kurze Härchen in den Punkten der Scheibe, die maximal 1/5 der Länge der dichten Seitenrandbewimperung ausmachen. Pygidium gleichmäßig gewölbt, seicht und recht dicht punktiert, mit zum Teil langen Haaren.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften schmal, gesamte Unterseite, bis auf die Hinterhüftplatten, fein, lang behaart, Sternite nur halb so lang zwischen den normalen Haarpunktreihen behaart, Höcker auf dem letzten Segment fein, aber deutlich. Metepisternen-/Hinterhüftenlänge: 1/1,5. Hinterschinkel zwischen den beiden Längshaarpunktreihen besonders an der Basis mit zahlreichen, unregelmäßig verteilten Borstenpunkten, ihre Behaarung am Hinterrand 1 1/2 mal so lang wie die Schenkel breit.

Hinterschienen - Außenfläche längsgewölbt, mit einzelnen feinen Punkten, allmählich proximad verjüngt, dorsal gekantet, mit 2 Dornengruppen, Verhältnis Breite/ Länge: 1/ 4,3. 1.Metatarsus etwas kürzer als die zwei folgenden Glieder, supplementäre Seitenkante der

Hintertarsen sehr schwach neben der krenulierten Unterleiste ausgebildet.

PARATYPEN-VARIABILITÄT. Länge: 11,3- 13,0 mm, Flügeldeckenlänge: 7,8-9,1 mm, Breite: 6,0-6,8 mm. Labroclypeus beim ♀ deutlich breiter, fast rechteckig, Vorderwinkel breiter gerundet und in der Mitte deutlicher ausgerandet, Fühlerkeule 4-gliedrig, Augendurchmesser/-abstand: 0,6.

DERIVATIO NOMINIS. Die Species ist dem Biologen Enrico Migliaccio gewidmet, der einen bedeutenden Anteil an den Aufsammlungen bei den Expeditionen mit G. Sabatinelli hatte.

Nepaloserica helambuensis n. sp. (figg. 23-25)

DIAGNOSE. Dunkelbraun, unten heller, Fühlerkeule recht lang, 7-gliedrig (♂), Pronotum nur am Vorder- und Seitenrand behaart, Scheibe kahl, Vorderwinkel in der Spitze abgerundet, letztes Sternit mit deutlichem Höckerpaar, Labroclypeus quadratisch.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Helambu 2400 m Kutunsang 18.V.1991 leg. G. Sabatinelli (ZMR).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 12 mm, Flügeldeckenlänge: 8,3 mm, Breite: 6,1 mm. Oberseite dunkelbraun, unten, Seiten des Pronotums und der Elytren sowie die Extremitäten heller braun, matt tomentiert.

Labroclypeus quadratisch, Seiten nahezu parallel, basal kaum merkbar konkav ausgeschweift, ansonsten Kopf wie bei *N. migliaccioi*, doch die gesamte Fläche stärker konkav und über die erhabene Stirnnaht einen deutlichen Winkel mit der Stirn bildend. Fühler 10-gliedrig mit 7-gliedrigem Fächer, der etwas länger ist als bei *N. migliaccioi*. Augen sehr groß, Durchmesser/ Abstand: 0,96. Mentum wie bei den anderen Arten.

Pronotum einfach punktiert, nur Vorder- und Seitenrand lang bewimpert, Scheibe kahl, Seiten allmählich, ohne deutlichen Winkel, vorn etwas stärker gekrümmt, zu den vorgezogenen Vorderwinkeln verengt, letztere längst nicht so akut sondern in der Spitze abgerundet, die Seiten vor ihnen gebogen.

Intervalle der Elytren nur schwach gewölbt, besonders zahlreich entlang der Streifen, weniger in der Intervallmitte punktiert, Basis mit feinen Härchen in den Punkten und einzeln einige kurze Börst-

chen in den Punkten der Scheibe, Seitenränder lang und dicht bewimpert, Spitze chitinös gesäumt. Pygidium wie bei voriger Art.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften schmal, Meso- und Metasternum sowie Metepisternen dicht mit feinen langen Haaren bedeckt, Hüftplatten bis auf die Außendornen kahl. Metepisternen-/Hinterhüftenlänge: 1/ 1,5. Abdominalsternite zwischen der feinen Punktur nur mit je einer Punktreihe, deren Borsten ziemlich kurz sind. Schenkel bis auf die 2 haartragenden Längspunktreihen kahl und glatt, Haare am Hinterrand so lang, wie der Schenkel selbst breit.

Hinterschienen dorsal gekantet, mit 2 kräftigen Außendorngruppen, einzelne kräftige Punkten der Außenseite, Breite/Länge: 1/ 4,6. Tarsen wie *N. migliaccioi* n. sp.

BEMERKUNGEN. Die Art lebt syntop mit *N. migliaccioi* n. sp. und *N. vignai* n. sp., ist von ersterer, welche ihr recht ähnlich ist, durch die Paramerenform, die kahle Pronotumscheibe und dessen Form gut zu unterscheiden.

Nepaloserica bruschi n. sp. (figg. 17-19)

DIAGNOSE. Dunkelbraun, unten heller, Fühler mit 7-gliedriger Keule (♂), Scheibe des Pronotums mit langen, abstehenden Haaren, letztes Sternit mit einer gehöckerten Leiste, Seiten des Labroclypeus nur schwach verengt. Die Art ist von der nahestehenden *N. migliaccioi* n. sp. leicht durch die schärferen Vorderwinkel des Pronotums und im Genitalbau zu unterscheiden.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Ramechhap distr. Thodung 3200 m 16.V. leg. G. Sabatinelli 1992 (ZMR), Paratypi: 3 ♂ Nepal Koshi zone Basanthapur (Terhatum) 2200 m 13.V.1993 leg. G. Sabatinelli (CS, ZMHUB), 1 ♂ Nepal Prov. Nr.3 East Chialsa Solu Khola Tal 2700 m 24.IV.-1.V.1964 leg. W. Dierl (CA), 1 ♂ Nepal Prov. Nr.3 East Jubing 1600 m 2.V.1964 leg. W. Dierl (ZSM).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 12 mm, Flügeldeckenlänge: 8,4 mm, Breite: 6,2 mm. Dunkel kastanienbraun, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert, Unterseite hell rotbraun.

Der rechteckige Labroclypeus nach vorn leicht gebogen verengt, Vorderwinkel kurz gerundet, in der Mitte deutlich ausgerandet, sehr dicht, mit lange Haare tragenden, großen Punkten bedeckt, dazwischen einige kleinere, Ränder stark aufgebogen. Stirnnaht fein eingeritzt, leicht gewinkelt, Stirn von ähnlicher Punktur, nur dicht tomentiert, ebenfalls mit zahlreichen langen Haaren. Fühler 10-glied-

rig, gelb, Keule 7-gliedrig, etwas mehr als doppelt so lang, wie die Glieder 1-3 zusammen, kräftig nach außen gebogen. Augendurchmesser/-abstand: 0,75.

Pronotum von den Hinterwinkeln bis vor die Mitte wenig, dann in einem deutlich gebogenen Winkel nach vorn verengt, Vorderwinkel kaum verrundet, deutlich, wie die Mitte des Vorderrandes vorgezogen, Hinterwinkel stumpf gerundet, entlang des Seiten- und Vorderandes sowie auf der recht dicht punktierten Scheibe lange, dünne, leicht rückwärts gebogene Haare, in den übrigen Punkten zum Teil noch mikroskopisch feine Härchen, besonders an der Basis und auf dem Scutellum.

Intervalle der Elytren deutlich gewölbt, von gleicher Punktur wie das Pronotum, entlang der Streifen dichter, Spitze mit chitinösem Saum, ganz vereinzelt kurze Härchen in den Punkten der Scheibe, die maximal 1/5 der Länge der dichten Seitenrandbewimperung ausmachen. Pygidium gleichmäßig, kräftig gewölbt, groß und ziemlich dicht punktiert, mit mittellangen Haaren.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften nicht ganz so breit wie die Mittelschenkel, gesamte Unterseite, bis auf die Hinterhüftplatten, auch die Schenkel, Metepisternen und Metasternumseiten dicht mit langen, gelben Haaren, Sternite nur halb so lang zwischen den normalen Haarpunktzeihen behaart, Höcker auf dem letzten Segment nur sehr klein, durch eine Hinterschienenbreite getrennt. Metepisternen-/Hinterhüftenlänge: 1/1,5. Hinterschenkel nur um die Hälfte breiter als die mittleren (wie bei allen Arten der Gruppe), zwischen den beiden Längshaarpunktzeihen undeutlich, seicht punktiert.

Hinterschienen außen locker und kräftig punktiert, längsgewölbt, allmählich proximad verjüngt, dorsal gekantet, mit 2 Dornengruppen, Verhältnis Breite/ Länge: 1/ 4,5. 1.Metatarsus etwas kürzer als die zwei folgenden Glieder.

PARATYPEN-VARIABILITÄT. Länge: 11-12,1 mm, Flügeldeckenlänge: 8,3-8,4 mm, Breite: 6,2-6,6 mm.

BEMERKUNGEN. Die lockere, aber sehr kräftige Clypeuspunktur tritt in ähnlicher Weise nur bei *N. rufescens* und *N. migliaccioi* n. sp. auf.

DERIVATIO NOMINIS. *N. bruschi* n. sp. ist dem Architekten Sandro Bruschi gewidmet, der einen Teil des Materials während der Expeditionen mit G. Sabatinelli in Nepal gesammelt hat.

Nepaloserica muelleri n. sp. (figg. 29-31)

DIAGNOSE. Länglich oval, dunkelbraun, Unterseite, Beine und Fühler heller, Fühlerkeule beim ♂ 7-gliedrig, beim ♀ 4-gliedrig, Hinterschienen lang und schmal. Basalfortsätze der Parameren distad gebogen und mit diesen mehr oder weniger verwachsen, letztes Sternit mit gehöckerter Leiste, Seiten des Labroclypeus vorn stark gebogen verengt, in der Mitte des Vorderrandes tief ausgerandet, Scheibe des Pronotum kahl. Das ♀ ist von demnen der *N. rufescens* durch die breiter verrundeten Vorderwinkel des Labroclypeus und von *N. schmidti* durch die stumpferen Halsschildvorderecken zu unterscheiden.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Himalaya Myagdi distr. leg. D. Ahrens 1994 / Phalante 20.3. unt. Nebelwaldstufe 2100-2300 m (ZMHUB); Paratypi: 2 ♂ -gleiche Angaben (CA, CS), 1 ♀ Nepal Himalaya Kaski distr. leg. Ahrens 1994 / Ghandruk (oberhalb 2200 m 25.III. (CA).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 10,5 mm, Flügeldeckenlänge: 7,5 mm, Breite: 5,7 mm. Körper kompakter, länglich oval, dunkelbraun, unten, Beine, Fühler sowie Seiten des Pronotums und Labroclypeus heller. Oberseite matt tomentiert.

Seiten des Labroclypeus proximad parallel, in der distalen Hälfte gebogen verengt, vorn in der Mitte ausgerandet und die Vorderwinkel gut abgerundet, nur vorn stärker aufgebogen, kräftig, locker punktiert, glänzend, ohne Toment, in der Mitte sehr schwach erhaben. Stirn matt tomentiert, wie Clypeus lang abstehend, hinten umgebogen behaart. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, apicad leicht nach außen gebogen und doppelt so lang wie Glied 1 bis 3. Augendurchmesser/ - abstand: 0,6. Mentum wie bei *N. schmidti* n. sp.

Seiten des Pronotums in der vorderen Hälfte stark nach innen gebogen, ohne Bildung eines Winkels breit gerundet, in den basalen, parallelseitigen Teil übergehend, Vorderwinkel stark abgerundet, aber vorstehend, Hinterwinkel stumpf gerundet, Scheibe gleichmäßig locker und seicht punktiert, Seiterand mit einzelnen Wimperhaaren. Scutellum kurz dreieckig, wie das Pronotum punktiert.

Elytren hinter der Mitte am breitesten, mit häutigem Spitzensaum, Intervalle schwach gerippt, zersteut, besonders entlang der Streifen punktiert, Epipleuren dicht bewimpert.

Mesosternum zwischen Mittelhüften etwas schmaler als die Mittelschenkel, Metepisternen-/ Hinterhüftenlänge: 1/ 1,4. Unterseite fein behaart, Sternite zwischen der Reihe kurzer Borsten mit noch

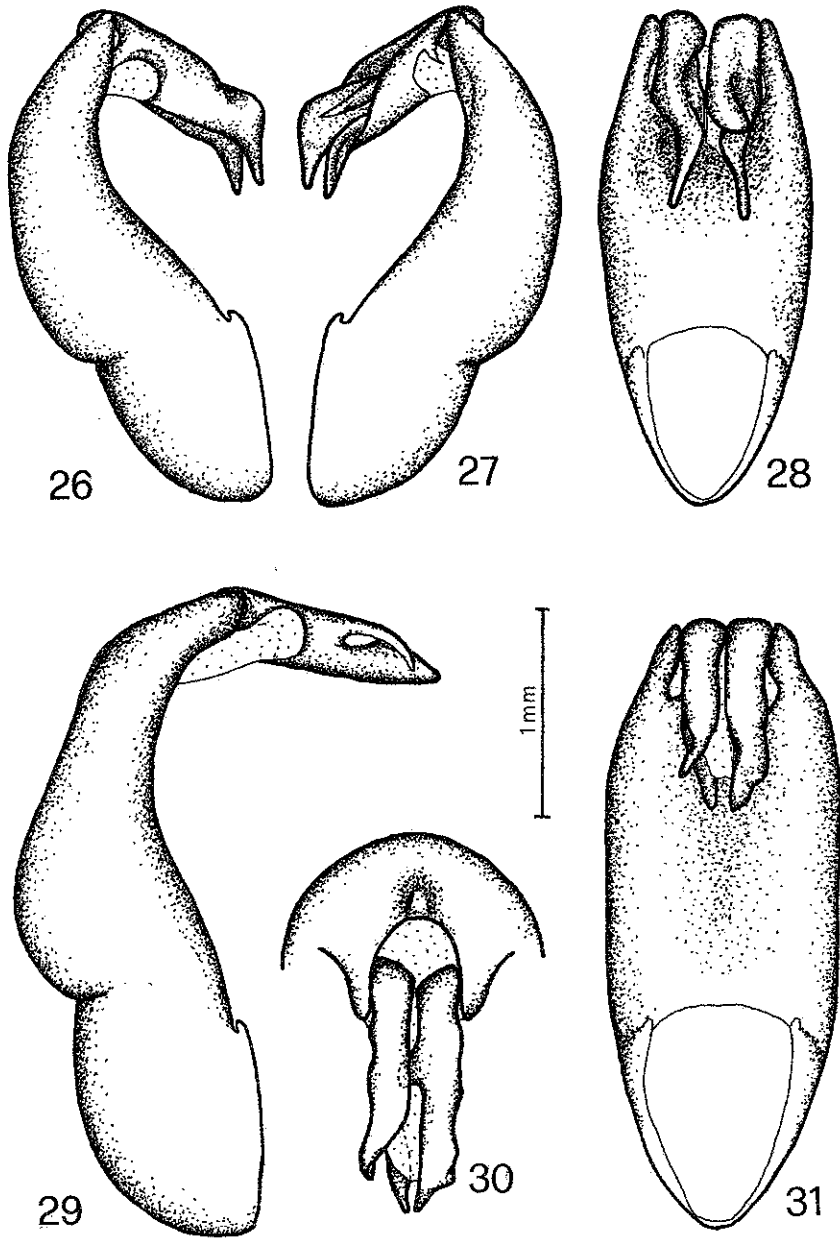


Fig. 26-31 – *N. mustangia* n. sp. (Holotypus: Nepal Mustangbhot Gargompa) Aedoeagus lateral (26,27), Aedoeagus ventral (28); *N. muelleri* n. sp. (Holotypus: Nepal Myagdi Distr. Phalante) Aedoeagus lateral (29), Parameren dorsal (30), Aedoeagus ventral (31).

kürzeren zerstreuten Börstchen. Letztes Sternit mit einer schwach gehöckerten Querleiste in der Mitte, die etwa so breit wie der Hinterschenkel ist, die Borsten am Hinterrand des letzteren erreichen nur $\frac{2}{3}$ dessen Breite.

Hinterschienen schmal und lang, parallel, zur Basis recht plötzlich verjüngt, Verhältnis: Länge/ Breite: $1/4,3$, außen nur seitlich gewölbt, äußerst fein und vereinzelt punktiert, innen flach und glatt, Spitze innen nur sehr flach, konkav abgeschnitten, dorsal gekantet, mit 2 kräftigen Dornengruppen. 1. Metatarsus so lang wie die 2 folgenden Glieder und $\frac{1}{3}$ länger als der obere Enddorn, Tarsen und Klauen sonst wie bei *N. schmidti* n. sp.

PARATYPEN-VARIABILITÄT. Länge: 10,5-11,5 mm, Flügeldeckenlänge: 7,5-8,1 mm, Breite: 5,7-6,2 mm. Beim ♀ Labroclypeus etwas breiter, die Vorderwinkel etwas breiter verrundet und in der Mitte stärker erhaben, Fühlerkeule 4-gliedrig und so lang wie die übrigen Glieder zusammen, erstes Keulenglied halb so lang wie die anderen, 3. Glied etwas länger als das 4.-6. zusammen, Leiste auf dem letzten Sternit fehlt.

DERIVATIO NOMINIS. Die Art ist Prof. Gerd Müller-Motzfeld gewidmet, der die coleopterologischen Studien im Himalaya vielseitig unterstützt hat.

Nepaloserica mustangia n. sp. (figg. 26-28)

DIAGNOSE. Länglich oval, dunkelbraun, Unterseite, Beine und Fühler heller, Fühlerkeule beim ♂ 7-gliedrig, Hinterschienen lang und schmal, letztes Sternit mit deutlichem Höckerpaar, Vorderwinkel des Pronotum spitz, Augen klein. Der *N. muelleri* n. sp. genitalitär wie habituell am nächsten, durch Labroclypeusform, Größe der Augen wie den Genitalbau leicht von ihr zu trennen.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Mustangbhot 29°11' n.Br. 83°58' ö.L. Gargompa 4000 m 13.VIII.1955 leg. F. Lobbichler / Zool. Staatsslg. / *Anomalophylla* n. sp. det. G. Frey 1965 (ZSM).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 10,6 mm, Flügeldeckenlänge: 7,2 mm, Breite: 5,8 mm. Körper eher plump, eiförmig, ähnlich wie *N. muelleri*, dunkelbraun, Unterseite, Beine und Fühler wie auch die Seitenränder des Pronotums etwas heller; bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus trapezoid, deutlich breiter als lang, Augen relativ klein (Durchmesser / Abstand: 0,5), Seiten kaum gebogen nach vorn verengt, Vorderwinkel gerundet, vorn in der Mitte flach ausgerandet, fein aber dicht punktiert, haartragende Punkte mit einem eingedrücktem Hof, so daß die Punktur ungleich groß erscheint, Seitenrand schwach aufgebogen, in der Mitte der Scheibe mit schwacher Konvexität. Punktur der Stirn dichter, im dicken Toment aber kaum deutlich, mit einzelnen, übrig gebliebenen Härchen, Naht kaum erhaben, schwach gebogen. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, fast gerade, 1 1/3 mal so lang wie Glied 1 bis 3 zusammen.

Pronotum basad kräftig gewölbt, Seiten gleichmäßig gebogen, distad verengt, Vorderwinkel vorgezogen, spitz, Mitte des Vorderrandes leicht vorragend, Scheibe etwas kräftiger, aber nicht ganz so dicht wie die Stirn punktiert, Seitenrand mit einzelnen langen Wimpern. Scutellum kurz dreieckig, in der Mitte fast glatt, die Seiten dicht gedrängt punktiert.

Elytren nach hinten schwach verbreitert, Intervalle wenig gewölbt, besonders dicht entlang der Streifen punktiert, Seiten wie die des Pronotums bewimpert, Spitzenrand chintinös, ohne deutlichen Hautsaum. Pygidium kräftig und dicht punktiert, apicale Hälfte mit einzelnen kurzen Härchen.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften etwa so breit wie die schmalen Mittelschenkel, Unterseite kaum behaart, Sternite mit kurzborstigen Punktreihen und einzelnen kürzeren Härchen dazwischen, letztes Sternit mit 2 feinen Höckerchen.

Hinterschienen außen längsgewölbt und zerstreut, aber dichter als *N. muelleri* n. sp. punktiert, dorsal kantig, mit 2 Dornengruppen, Verhältnis Breite/ Länge: 1/ 4,1. 1. Metatarsus deutlich kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen und nur wenig länger als der obere Enddorn, Leiste neben der krenulierten Unterleiste nur schwach erkennbar. Vorderschienen etwas kürzer als bei den anderen Arten.

Nepaloserica vilva n. sp. (figg. 32-34)

Nepaloserica procera Frey, 1965 [part.]. Khumbu Himal 2: 88, (Abb.1: p.89).

DIAGNOSE. Länglich oval, dunkel rotbraun, Fühler beim ♂ 7-gliedrig, Beine schlank und lang, Höcker auf dem letzten Sternit fein, Labroclypeuseiten ab der Mitte gebogen nach vorn verengt, deutlich kleiner als die habituell recht ähnliche *N. procera*.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Likhu Khola Tal 1700 m 4.VI.62 leg. G. Ebert / Paratypus *Nepaloserica* n. g. *procera* n. sp. det. G. Frey 1963 (ZSM); Paratypi: 9 ♂ -gleiche Angaben (ZSM, SMTD, ZMHUB, CA), 3 ♂ Nepal Thodung 3100 m 1.-3.VI.62 leg. G. Ebert / Paratypus *Nepaloserica* n. g. *procera* n. sp. det. G. Frey 1963 (ZSM, CA, CS).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 11,5 mm, Flügeldeckenlänge: 9,0 mm, Breite: 6,9 mm. Dunkel rotbraun, Unterseite und Extremitäten nur wenig heller. Bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

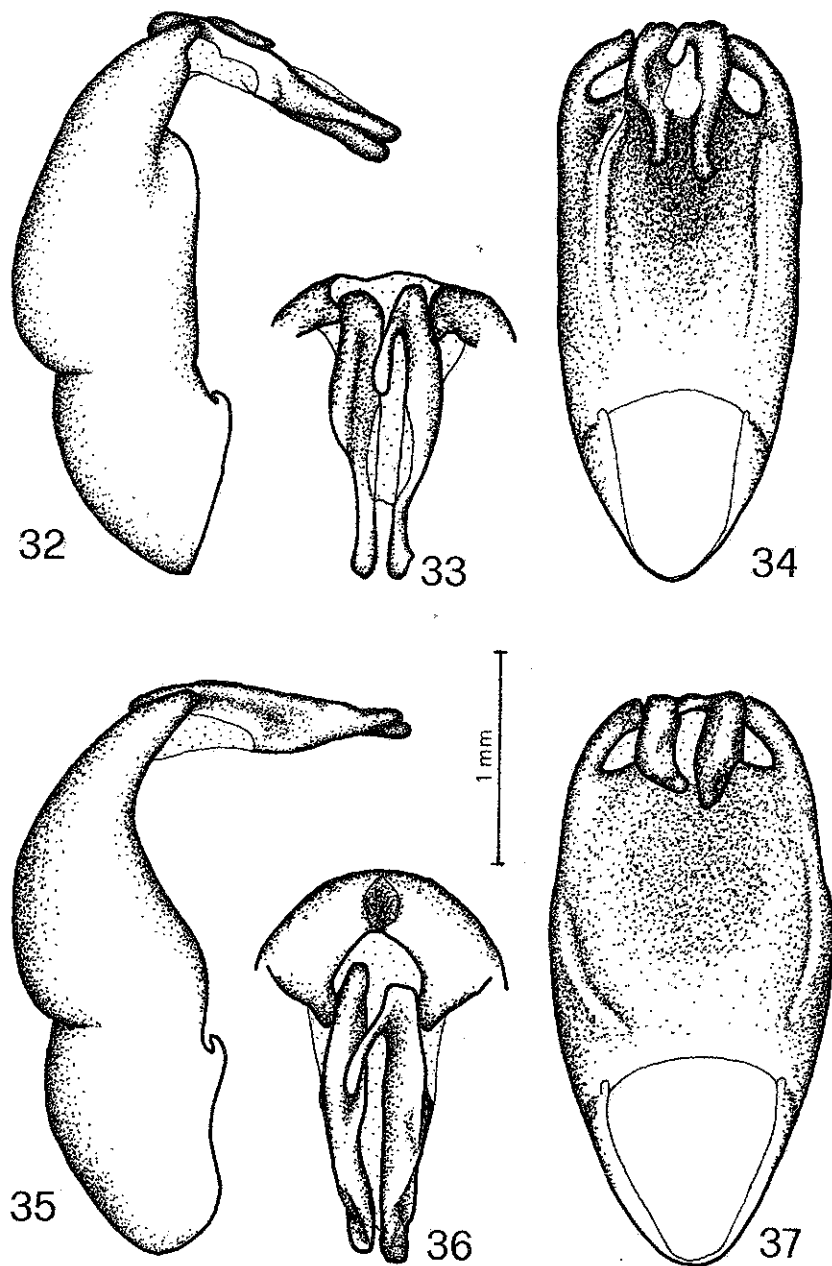
Labroclypeus fast quadratisch, Seiten parallel, vorn die Winkel gerundet und in der Mitte leicht ausgerandet, Rand allseitig kräftig aufgebogen, neben den Vorderwinkeln ein deutlicher, feiner Einschnitt in Höhe der Verwachsungsnah zwischen Clypeus und Labrum, dicht und fein punktiert, die Borstenpunkte gut doppelt so groß wie die übrigen, zur Stirnnaht hin schon vom Toment bedeckt; die Stirnnaht erhaben, leicht gewinkelt, die Punktur der Stirn im dicken Toment nicht erkennbar, einzeln mit längeren Haaren. Augen recht groß, Durchmesser/ Abstand: 0,9. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, doppelt so lang wie Glied 1 bis 3, stark nach außen gebogen. Mentum wenig erhaben, vorn abgeplattet.

Pronotum recht quer, Seiten vorne stark gebogen, Vorderwinkel breit abgerundet, aber noch vorstehend, Scheibe seicht und locker punktiert, Seitenrand mit einzelnen Wimperhaaren. Hinterwinkel stumpf gerundet. Scutellum längs der Mitte punktfrei.

Elytren schwach gerippt, Intervalle zerstreut punktiert, Spitzrand mit äußerst feinem, abgesetzten, chitinösen Saum, Bewimperung der Seiten wie beim Pronotum. Pygidium mit großen, recht dichten, aber wegen des Toments seicht erscheinenden Punkten, an der Spitze einige Haare.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften sehr schmal, mit längerer und dichter Behaarung auf Meso- und Metasternum, Sternite bis auf die jeweils kurze Borstenreihe fast kahl und zerstreut punktiert, letztes Sternit mit zwei sehr fein angedeuteten Tuberkeln. Metepisternen-/ Hinterhüftenlänge: 1/1,5.

Metatibien sehr lang, Breite/ Länge: 1/4,9, apicad allmählich verbreitert, dorsal kantig und mit 2 Dornengruppen, basal einige kleinere, einzelne Dornen, Außenfläche längs der Mitte leicht konkav, fast völlig glatt, nur zwischen den Dornen mit einzelnen Punkten. 1. Metatarsus kürzer als die 2 folgenden Glieder und 1/3 länger als der obere Enddorn. Vorderschienen lang, die zwei Außenzähne im apicalen Viertel dicht gedrängt hintereinander.



Figg. 32-37 – *N. vilya* n. sp. (Paratypus: Nepal Likhu Khola Tal) Aedoeagus lateral (32), Parameren dorsal (33), Aedoeagus ventral (34); *N. sankhuwasabhae* n. sp. (Holotypus: Nepal Koshi zone Basantapur) Aedoeagus lateral (35), Parameren dorsal (36), Aedoeagus ventral (37).

PARATYPEN-VARIABILITÄT. Länge: 11,5-12,5 mm, Flügeldeckenlänge: 8,9-9,0 mm, Breite: 6,7-6,9 mm. Form des 3.Fühlergliedes recht veränderlich, bisweilen mit distalem, zahnartigen Fortsatz.

BEMERKUNGEN. Frey hat den Holotypus von *N. procera* eindeutig designiert, seine Parameren stimmen nicht mit der Abb.1 (Frey 1965a, p. 89) überein. Die Abbildung bezieht sich auf *N. vilya* n. sp. Beide Arten treten syntop miteinander auf ("Thodung").

Nepaloserica s a n k h u w a s a b h a e n. sp. (figg. 35-37)

DIAGNOSE. Länglich oval, dunkel kastanienbraun, unten heller, hinten verbreitert, Fühlerkeule beim ♂ 7 gliedrig und doppelt so lang wie Glied 1-3, beim ♀ 4-gliedrig und kurz, letztes Sternit einfach, Labroclypeus nahezu rechteckig, Seiten des Pronotum gleichmäßig gebogen. Die Art ist der *N. vilya* n. sp. sehr ähnlich und kann von ihr durch den weniger stark aufgebogenen Labroclypeus-Vorderrand, die schwächer gekrümmten Halsschildseiten sowie den Genitalbau unterschieden werden.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal Koshi zone Basantapur (Terhatum) 2200 m 13.V.1993 leg. G. Sabatinelli (ZMR); Paratypi: 2 ♂ -gleiche Angaben, 17 ♂ Nepal Koshi zone Chauki (Sankhuwasabha) 2550 m 15.V.1993 leg. G. Sabatinelli, 8 ♂, 2 ♀ Nepal Koshi zone Gupha Pokhari 17.V.1993 (Sankhuwasabha) 2900 m leg. G. Sabatinelli (ZMR, CA, CS, ZMHUB).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 11,5 mm, Flügeldeckenlänge: 7,8 mm, Breite: 6,0 mm. Dunkel kastanienbraun, Beine und Unterseite etwas heller, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus nur wenig breiter als lang, Seiten gerade, sehr schwach konvergent, Vorderwinkel kurz abgerundet, Vorderrand in der Mitte gerade, nur bei unmittelbar senkrechter Ansicht ganz schwach eine Ausrandung erkennbar, Ränder kräftig aufgebogen, gleichmäßig fein punktiert, mit einzelnen größeren Borstenpunkten im vorderen Teil, Rand an der Verwachungsstelle zwischen Labrum und Clypeus etwas schwächer eingekerbt als bei *N. vilya*, die dieser Art sehr nahe stehen dürfte. Stirnnaht eben, fein eingeritzt und in der Mitte leicht gewinkelt, mit einzelnen Haaren, die hinteren mehr umgebogen. Fühler 10-gliedrig, gelb, Keule 7-gliedrig, etwas mehr als doppelt so lang wie Glied 1-3, kräftig nach außen gebogen. Mentum erhaben und nach vorn abgeplattet.

Pronotum an den Seiten schwach gebogen, vorn stärker zu den fein abgerundeten Vorderwinkeln verengt, mit einigen langen Wimperhaa-

ren, Hinterwinkel kurz gerundet, Scheibe dicht und kräftig punktiert.

Elytrenintervalle schwach gerippt, in und neben den Streifen äußerst kräftig und recht dicht, weiter hinten auch in Intervallmitte punktiert, Spitze mit chitinösem Saum. Pygidium schwach gewölbt, zur Spitze stärker gekrümmt und mit einigen Härchen.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften so schmal, wie die Mittelschenkel breit. Metepisternen-/ Hinterhüftlänge: 1/1,6. Unterseite fein, gelb und lang, auch auf den Seiten des Metasternums, behaart, Hinterhüftplatten kahl bis auf die kräftigen Seitenborsten. Abdominalsternite mit kurzen Borstenpunktreihen zwischen der dichten, aber seichten Punktur, auf dem letzten Sternit die Höckerchen obsolet.

Hinterschienen außen längs der Mitte glatt und etwas konkav, seitlich davon mit wenigen kräftigen Punkten, dorsal gekantet und mit 2 Dornengruppen, Breite/ Länge: 1/4.

PARATYPEN-VARIABILITÄT. Länge: 11,0-12,7 mm, Flügeldeckenlänge: 7,6-8,9 mm, Breite: 5,9-6,7 mm. ♀: Clypeus und Stirn breiter, Durchmesser/ Abstand der Augen: 0,6, Fühlerkeule 4-gliedrig., etwas länger als Glied 1-6 zusammen, 7.Glied nur halb so lang wie die anderen Keulenglieder. Spitzenkonvexität des Pygidiums beim ♀ deutlicher ausgeprägt.

Nepaloserica brevipes n. sp. (figg. 42, 43)

DIAGNOSE. Kleiner, dunkel rotbraun, Hinterschienen kürzer als bei allen anderen Arten, Scheibe des Pronotums kahl, letztes Sternit gehöckert, genitalitär der *N. sankhuwasabhae* n. sp. am nächsten, jedoch viel kleiner und der Aedoeagus auch fast um 1/3 kürzer, Pronotum deutlich dichter punktiert, Labroclypeus verhältnismäßig schmaler.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Darjeeling (Ribbe) leg. Atkinson (ZMHUB); Paratypus: ♂ Gopaldhara Rangbong Vall. Sikkim leg. H. Stevens (NHML).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 9,1 mm, Flügeldeckenlänge: 6,6 mm, Breite: 5,8 mm. Dunkel rotbraun, oval, mit recht kurzen Elytren, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus schwach quer, mit parallelen Seiten, Vorderwinkel breit gerundet, vorn in der Mitte kaum ausgerandet, fein und sehr dicht punktiert, ohne Mittelkonvexität, Ränder mäßig aufgebogen, mit wenigen kurzen, aufrechten Borsten. Stirnnaht leicht gebogen,

Stirn von ähnlicher Punktur, aber mit gelber, umgebogener Behaarung. Fühler 10-gliedrig, gelb, Keule mit 7 Gliedern und stark nach außen gebogen, etwas mehr als doppelt so lang wie Glied 1-3. Augendurchmesser/-abstand: 0,8.

Pronotum in der vorderen Hälfte gebogen verengt, vor den rechtwinkligen Hinterecken äußerst leicht ausgeschweift, Vorderwinkel kurz abgerundet, stärker als die Mitte des Vorderrandes vorgezogen, Seiten und Vorderrand mit einzelnen kurzen Wimpern, Scheibe dicht und groß, aber seicht punktiert. Scutellum mit einer dreieckigen, punktfreien Fläche an der Basis, Seiten wie Pronotum punktiert.

Intervalle der eiförmigen Elytren schwach gewölbt, zerstreut punktiert, Spitzenrand äußerst fein chitinös gesäumt, Seitenrandbewimperung beim vorliegenden Exemplar ziemlich abgenutzt. Pygidium schwach gewölbt, dicht und kräftig punktiert, apicad mit einigen feinen Haaren.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften so breit wie die Mittelschenkel, Behaarung der Unterseite nur auf Mesosternum und Metasternalscheibe, sowie einigen Abdominalsegmenten erhalten, Hinterschenkel nicht ganz so schmal wie bei *N. barbara* n. sp.

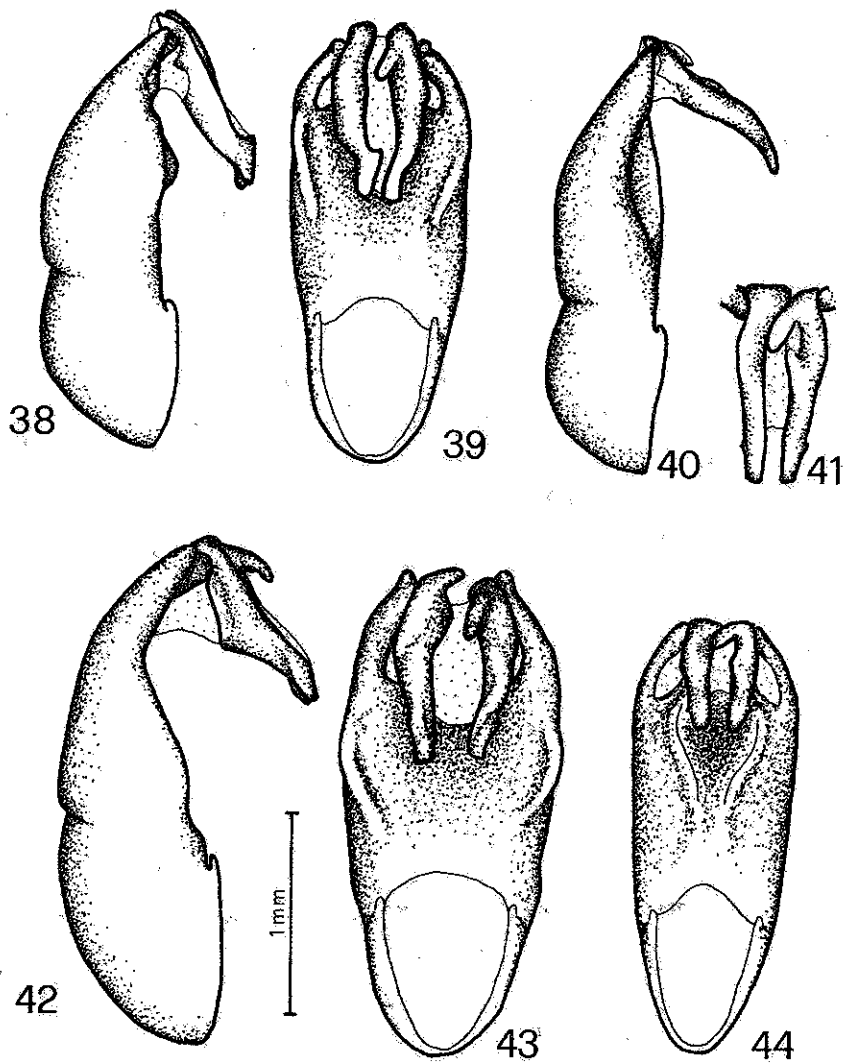
Hinterschienen etwas verbreitert und kürzer, Breite/ Länge: 1/ 3,7, dorsal gekantet, mit 2 kräftigen Dornengruppen, Außenfläche fein zerstreut punktiert, 1. Metatarsus so lang wie die 2 folgenden Glieder, und um 1/3 länger als der obere Enddorn.

Nepaloserica barbara n. sp. (figg. 38, 39)

DIAGNOSE. Bisher kleinste bekannte *Nepaloserica*-Art (8,6 mm lang), kastanienbraun, unterseits und Extremitäten heller, letztes Sternit einfach, Seiten des Pronotums vor den Hinterwinkeln ausgerandet, Labroclypeus quergerunzelt, der *N. brevipes* ähnlich, von ihr durch die schlankere Gestalt und erhabene Stirnnaht leicht zu unterscheiden, *N. barbara* fällt unter allen anderen Arten (bis auf die nächst folgende) durch die ausgeschweiften Seiten vor den Hinterwinkeln auf.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Sikkim India / "*Phylloserica* von Madagascar mehr ähnlich coll. Plason" (Handschrift J. Moser, (ZMHUB)).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 8,6 mm, Flügeldeckenlänge: 6,0 mm, Breite: 4,4 mm. Länglich oval, kastanienbraun, unten, Beine und Fühler heller, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.



Figg. 38-44 - *N. barbara* n. sp. (Holotypus: Sikkim), Aedoeagus lateral (38), Aedoeagus ventral (39); *N. thimphu* n. sp. (Holotypus: Thimphu [Bhutan]) Aedoeagus lateral (40), Parameren dorsal (41), Aedoeagus ventral (44); *N. brevipes* n. sp. (Holotypus: Darjeeling) Aedoeagus lateral (42), Aedoeagus ventral (43).

Labroclypeus rechteckig, Seiten kaum konvergent, Vorderwinkel breit abgerundet, in der Mitte vorn deutlich ausgerandet, bei Ansicht von hinten Vorderrand deutlich dreihöckerig, Ränder stark aufgebogen, mit großen Punkten, die im basalen Teil über vertiefte Querrunzeln miteinander verbunden sind, in diesem Bereich Clypeus leicht konkav ausgehöhlt. Naht daher deutlich erhaben und leicht gebogen, Stirn mit kleineren und größeren Punkten, letztere mit längeren Borsten. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, doppelt so lang wie Glied 1 bis 3, stark nach außen gebogen. Augendurchmesser/ -abstand: 0,8. Mentum deutlich erhaben, vorn abgeplattet.

Pronotum von der Basis bis zur Mitte etwa gleich breit, im vorderen Drittel gebogen verengt, Vorderwinkel verrundet aber vorstehend, ebenso, aber nicht ganz so stark, die Mitte des Vorderrandes, Hinterecken rechtwinklig, die Seiten davor deutlich konkav ausgeschweift, locker und recht groß, aber seicht punktiert, Seitenrandwimpern fehlen (auch an den Elytren), wahrscheinlich abgerieben. Scutellum recht groß, mit gleicher Punktur wie auf dem Pronotum.

Intervalle der Elytren schwach gewölbt, Spitze mit feinem Hautsaum, 3. Intervall apicad deutlich schmaler als die benachbarten, der 2. nach hinten verbreitert, Intervalle lose und zerstreut punktiert. Pygidium kräftig und dicht punktiert, an der Spitze noch mit einigen Härchen.

Abstand zwischen den Mittelhüften etwa so breit wie die schmalen Mittelschenkel, Hinterschlenkel sehr schlank, mit großen seichten Punkten. Unterseite groß punktiert, auf der Metasternalscheibe mit einzelnen längeren Haaren. Sternite, den hinteren Rand ausgenommen, recht kräftig und dicht punktiert, mit je einer Borstenreihe, die Höckerchen am letzten Sternit sind nur als 2 sehr schmale Schwiele angedeutet.

Hinterschienen Breite/ Länge: 1/4,3, fast parallel, basad etwas verjüngt, dorsal gekantet und mit 2 Dornengruppen, wobei die basale von der apicalen genauso weit entfernt steht, wie zum Knie, außen recht kräftig und zerstreut punktiert, 1. Metatarsus etwas kürzer als die 2 folgenden Glieder zusammen und etwa 1/4 länger als der obere Enddorn.

Nepaloserica t h i m p h u i n. sp. (figg. 40, ♂ 1, 44)

Nepaloserica rufescens Frey, 1975. Ent. Basil. 1: 240; (nec Frey 1965b).

DIAGNOSE. Ober- und Unterseite einfarbig gelbbraun, sehr kleine Art (9 mm), letztes Sternit einfach, Seiten des Pronotums vor den Hinterwinkeln ausgerandet, Labroclypeus fein und gleichmäßig punktiert, wodurch die Art leicht von *N. barbara* zu unterscheiden ist.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Thimphu 29.4.[1972] / Nat.-Hist.Mus.Basel-Bhutan Expedition 1972 / *Nepaloserica rufescens* n. det. G. Frey 1975 (NMB); Paratypi: 32 ♂ - gleiche Angaben (teilweise anderes Datum: 12 ♂:14.5.[1972], 10 ♂:30.4.[1972].) (NMB, CA, CS).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 8,9 mm, Flügeldeckenlänge: 6,2 mm, Breite: 5,1 mm. Einfarbig gelbbraun, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus rechteckig, Seiten parallel, Vorderwinkel kurz abgerundet, in der Mitte seicht ausgerandet, Rand nur vorn stärker aufgebogen, fein und regelmäßig dicht punktiert, dazwischen größere Haarpunkte. Stirnnaht leicht erhaben und gebogen, Stirn von ähnlicher Punktur, doch verschwindet sie fast im Toment, mit einigen längeren Haaren. Fühler 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, gut doppelt so lang wie Glied 1-3, kräftig nach außen gebogen. Augendurchmesser/-abstand: 0,77.

Pronotum im vorderen Drittel gebogen nach vorn verengt, Vorderwinkel nicht gerundet, aber kaum mehr als die Mitte des Vorderandes vorragend, Seiten vor den rechtwinkligen Hinterecken leicht ausgeschweift, nicht ganz so stark wie bei *N. barbara* n. sp. Scheibe mit im Toment sehr undeutlichen, feinen Punkten, die aber recht dicht stehen, Seitenrand fein bewimpert. Scutellum kurz dreieckig, recht dicht punktiert.

Elytren etwas nach hinten verbreitert, Intervalle nur schwach gewölbt, Spitze chitinös gesäumt, Seitenrand lang und dicht bewimpert, 3.Intervall etwas stärker konvex und nicht in der Mitte punktiert, sonst wie bei *N. barbara* n. sp., zerstreut, mehr zu den Streifen hin punktiert. Pygidium mit kräftigen Punkten, die mindestens durch ihren Durchmesser voneinander getrennt sind.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften etwas schmaler als die Mittelschenkel breit, Borsten an der Hinterkante der Metafemura genauso lang, wie letztere breit. Unterseite fein behaart, zu den Seiten hin kahler. Hüftplatten nur mit mikroskopisch feinen Härchen, nur außen einige Börstchen (wie auch bei den übrigen Arten). Letztes Sternit einfach, ohne Höcker. Verhältnis Metepisternen/ Hinterhüftenlänge: 1/ 1,5.

Hinterschienen schlank, Breite/ Länge: 1/ 4,7, allmählich basad verjüngt und mit einigen kräftigen Punkten außen, dorsal gekantet, mit 2 Dornengruppen. 1. Metatarsus nur etwas länger als das folgende Glied, seitlich abgesetzte Kante neben der krenulierten Unterleiste sehr schwach ausgeprägt.

***Nepaloserica phulkokiensis* n. sp.** (figg. 49-51)

DIAGNOSE. Völlig rotbraun, Fühler 10-gliedrig, beim ♂ mit langer, 7-gliedriger Keule, Labroclypeus fast quadratisch, von der habituell ähnlichen *N. helambuensis* durch die fehlenden Höcker auf dem letzten Sternit sowie den Genitalbau, von *N. rufescens* durch Labroclypeusform und Fühlerkeulenlänge zu unterscheiden.

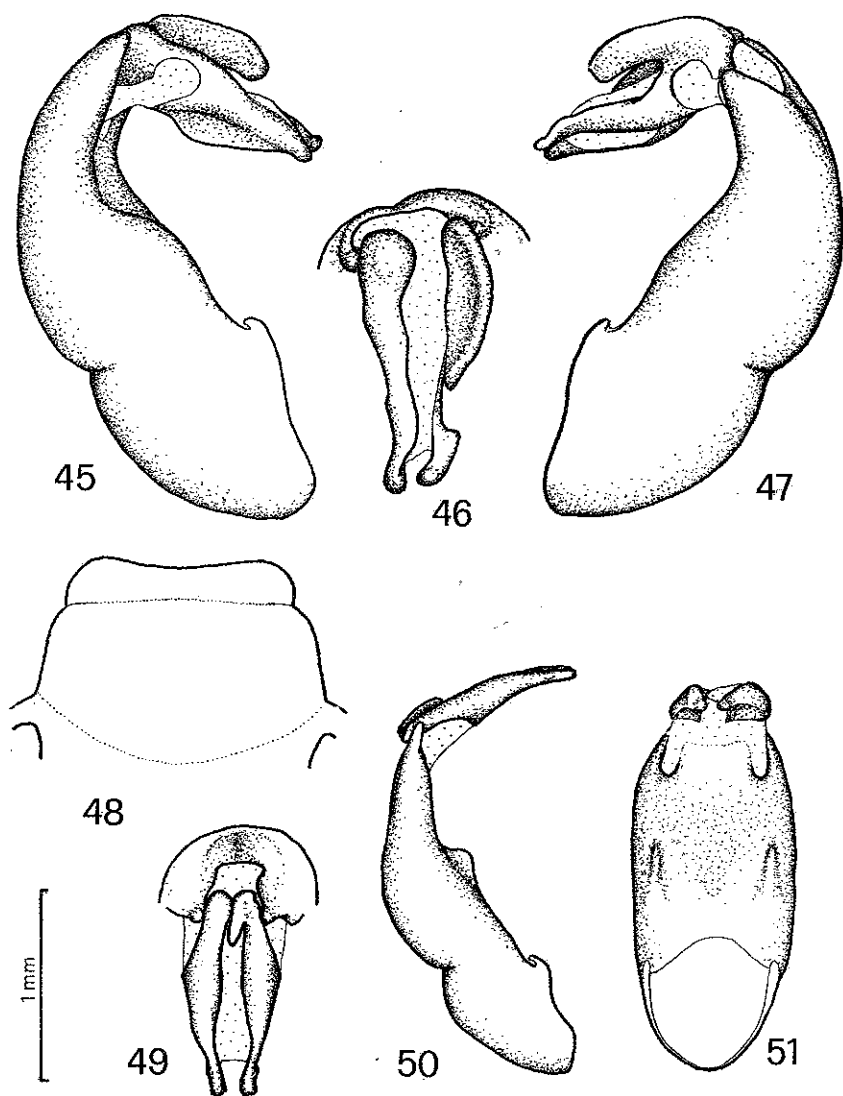
TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal 8800' Kathmandu Dist. Phulcoki 27.-31.V.1983 / leg. M.J.D. Brendell at light "B.M.1983-222" (NHML).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 9,9 mm, Flügeldeckenlänge: 7 mm, Breite: 5,8 mm. Rotbraun, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

Labroclypeus fast quadratisch, Seiten leicht gebogen nach vorn verengt, vorn seicht ausgerandet, die Winkel kurz abgerundet, Ränder kräftig aufgebogen, gleichmäßig dicht und fein punktiert, vorn einige größere Borstenpunkte. Naht fein eingeritzt und kräftig gebogen, die feine Punktur der Stirn verschwindet fast im Toment, neben den Augen je eine längere Borste, sonst kahl. Augendurchmesser/-abstand: 0,9. Augenspiegelflächen im deutlichem Winkel zum Clypeus, Abstand zwischen Naht und Augenvorderrand etwas einem 6- bis 7-fachen Stirnpunktdurchmesser entsprechend. Fühler gelb, 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, etwa 2,5 mal so lang wie Glied 1-3 zusammen. Mentum wie bei den anderen Arten auch.

Pronotumseiten bis vor die Mitte parallel, im distalen Drittel deutlich gebogen verengt, die Vorderwinkel stumpf verrundet, aber deutlich vorgezogen, Hinterwinkel rechtwinklig, kräftig und dicht punktiert, Seitenrand mit einzelnen langen Wimpern. Scutellum kurz dreieckig, in der Mitte der Basis eine glatte dreieckige Fläche, sonst sehr dicht und seicht punktiert.

Elytren kompakt, hinten am breitesten, die Punktur der flach gewölbten Intervalle konzentriert sich entlang der kräftig eingedrückten Streifen, nur selten auch in der Mitte, bis auf die Seitenrandbewimperung und einzelne kurze Härchen an der Basis und den



Figg. 45-51 – *N. archolabrata* n. sp. (Holotypus: Nepal Kathmandu Dist. Kakani) Aedoeagus lateral (45,47), Parameren dorsal (46), Labroclypeus (48); *N. phulcokiensis* n.sp. (Holotypus: Nepal Kathmandu Dist.Phulchoki) Parameren dorsal (49), Aedoeagus lateral (50), Aedoeagus ventral (51).

Seiten kahl, Spitze häutig gesäumt. Pygidium mit kurzen, anliegenden Borsten und kräftiger, lockerer Punktur.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften schmal, gesamte Unterseite bis auf die Hüftplatten fein anliegend, Metasternum jedoch länger behaart, Sternite dazu noch mit je einer kräftigen Haarpunktreihe, letztes Sternit einfach, ohne Höcker. Beine ziemlich schlank, Hinterschienen-Breite/-Länge: 1/5,3, Innenkante gerade, dorsal gekantet, die zwei Außendornenpaare in gleichem Abstand zueinander und zur Basis, Distanz zur Spitze etwas geringer. 1. Metatarsus kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen, mit feiner Leiste unmittelbar neben der krenulierten Ventralleiste, oberseits einige feine Punkte.

***Nepaloserica archolabrata* n. sp.** (figg. 45-48)

DIAGNOSE. Dunkel rotbraun, unten gelbbraun, Fühler 10-gliedrig, beim ♂ mit langer 7-gliedriger Keule. Labrum durch einen tiefen Einschnitt vom Clypeus abgesetzt.

TYPEN-SERIE. Holotypus ♂ Nepal 6800 Kathmandu Dist. Kakani 1.-2.VI.1983 / leg. M.J.D. Brendell at light "B.M.1983-222"/ (NHML).

HOLOTYPUS-BESCHREIBUNG. Länge: 10,2 mm, Flügeldeckenlänge: 7,6 mm, Breite: 5,9 mm. Dunkel rotbraun, unten heller, bis auf den Labroclypeus matt tomentiert.

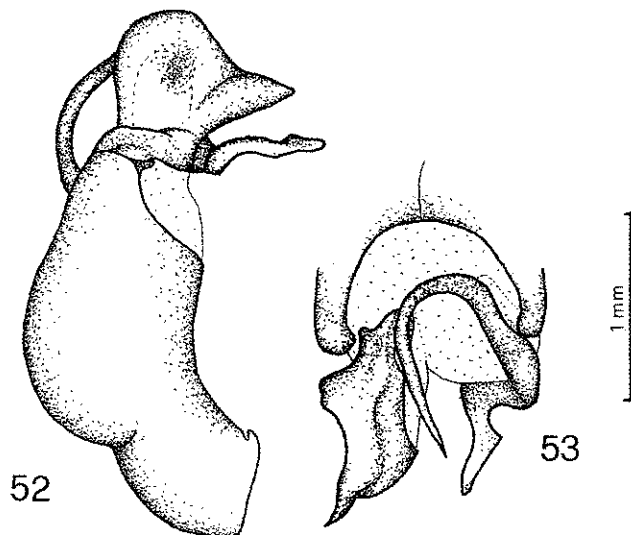
Labroclypeus sehr charakteristisch (fig. 48), Seiten leicht gebogen verengt, Labrum durch einen tiefen Einschnitt vom Clypeus abgesetzt, Verschmelzungsnah seitlich gleich den Rändern angedunkelt, in der Mitte nur fein angedeutet, Vorderrand in der Mitte stumpf ausgeschnitten, die Winkel kurz abgerundet, sehr dicht, unregelmäßig, aber fein punktiert, zum Teil vereinigen sich einige Punkte miteinander, vorn einige kurze Borsten. Naht fein eingeritzt, leicht gebogen, Stirn lockerer punktiert, mit einzelnen längeren Borsten. Augendurchmesser/-abstand: 0,7. Augenspiegel kurz, zwischen Stirnnaht und Augenvorderrand nur 3 mal so breit wie der Stirnpunktdurchmesser. Fühler gelb, 10-gliedrig, Keule 7-gliedrig, doppelt so lang wie Glied 1-3, apicad leicht nach außen gebogen. Mentum erhaben, vorn abgeplattet.

Seiten des Pronotums gleichmäßig gebogen nach vorn verengt, Hinterwinkel breit abgerundet, Vorderwinkel spitz, wie die Mitte des Vorderrandes wenig vorgezogen, kräftig und dicht punktiert,

Abstand zwischen den Punkten zum Teil ihrem Durchmesser gleich, Seiten und Vorderrand mit einigen langen Wimpern. Scutellum von gleicher Punktur wie das Pronotum, sehr fein anliegend, wie die Elytrenbasis behaart.

Elytren im hinteren Drittel am breitesten, Streifen kräftig eingedrückt, Intervalle leicht gewölbt, die kräftige Punktur konzentriert sich entlang der Streifen, nur selten in der Intervallmitte, kahl, seitlich einige kurze Borsten, Seiten lang und dicht bewimpert, Spitze mit häutigem Saum. Pygidium mäßig gewölbt, seicht und locker punktiert, mit einzelnen längeren Borsten.

Mesosternum zwischen den Mittelhüften schmal, Unterseite bis auf die Hinterhüftplatten fein behaart, Sternite mit je einer kräftigen Borstenpunktreihe, Höcker auf dem letzten Sternit sehr kräftig, durch eine Hinterschenkelbreite voneinander getrennt. Verhältnis Metepisternen-/Hinterhüftenlänge: 1/1,5. Hinterschenkel zwischen den Haarpunktreihen glatt und kahl, Hinterschienen außen gewölbt, fein und dicht punktiert, die letzten 2/3 fast parallel, proximad verjüngt, dorsal gekantet, Breite/Länge: 1/3,7, die beiden Außendornpaare im gleichen Abstand zueinander, sowie zur Basis und Spitze der Hinterschienen. 1. Metatarsus kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen, Ventral- und Lateralleisten wie bei den anderen Arten.



Figg. 52-53 – *Serica ponderosa* Arrow (Syntypus: N.E.Burma Kambaiti) Aedoeagus lateral (52), Parameren dorsal (53).

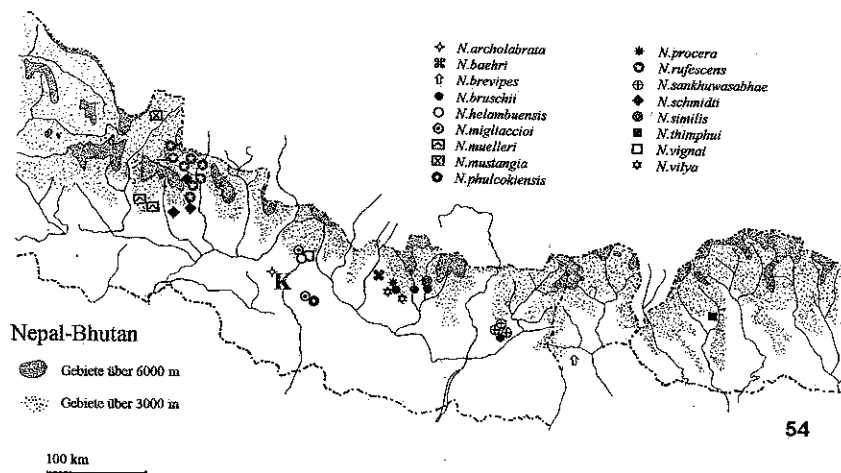


Fig. 54 – Verbreitungskarte der *Nepaloserica*-Arten. K= Kathmandu. (Aufgrund ungenauer oder nicht identifizierbarer Funddaten ist auf die Eintragung für *N. barbara* n. sp. und *N. brevipes* n. sp. (teilweise) verzichtet worden.)

HILFSSCHLÜSSEL ZUR DETERMINATION DER *NEPALOSERICA*-ARTEN (♂♂)

1. Labrum durch einen tiefen seitlichen Einschnitt vom Clypeus abgesetzt (fig. 48) *N. archolabrata* n. sp.
- 1'. Labroclypeus ohne tiefen Einschnitt an der Seite 2
2. Letztes Sternit mit deutlichem Höckerpaar 3
- 2'. Letztes Sternit ohne, oder nur mit sehr undeutlichem Höckerpaar beziehungsweise Querleiste 11
3. Vorderwinkel des Pronotums spitz 4
- 3'. Vorderwinkel des Pronotums stumpf oder in der Spitze deutlich abgerundet ... 6
4. Augen klein (Durchmesser/Abstand: < 0,6) *N. mustangia* n. sp.
- 4'. Augen größer (Durchmesser/Abstand: > 0,8) 5
5. Fühlerkeule kürzer (Clypeusbasis-Breite/Fühlerkeulenlänge: > 0,7) *N. schmidti* n. sp.
- 5'. Fühlerkeule länger (Clypeusbasis-Breite/Fühlerkeulenlänge: < 0,5) ... *N. vignai* n. sp.
6. Pronotumscheibe behaart *N. migliaccioi* n. sp.
- 6'. Pronotumscheibe kahl 7
7. Hinterschienen kurz (Breite/Länge: 1/3,7) *N. brevipes* n. sp.
- 7'. Hinterschienen verhältnismäßig lang (Breite/Länge: 1/4,3) 8
8. Labroclypeusseiten fast bis zu den Vorderwinkeln parallel 9
- 8'. Labroclypeusseiten ab der Mitte gebogen verengt 10
9. Labroclypeus quadratisch, Fühlerkeule mehr als doppelt so lang wie Glied 1-3 zusammen *N. helambuensis* n. sp.
- 9'. Labroclypeus quer rechteckig, Fühlerkeule nur wenig länger als Glied 1-3 zusammen *N. rufescens* Frey

10. Große Art (14-15 mm). Höcker auf dem letzten Sternit kräftig. Seiten des Pronotums kräftig gebogen *N. procera* Frey
- 10'. Kleiner als 13 mm. Höcker auf dem letzten Sternit fein. Seiten des Pronotums nicht ganz so gekrümmt *N. vilya* n. sp.
11. Seiten des Pronotums vor den Hinterwinkeln flach ausgerandet, letztes Sternit ohne jede Erhabenheit 12
- 11'. Seiten des Pronotums vor den Hinterwinkeln gerade oder konvex gebogen, letztes Sternit einfach oder mit gehöckerter Querleiste 13
12. Punkte auf dem Labroclypeus durch Querrunzeln verbunden, Augenspiegel zum Clypeus in einem deutlichen Winkel *N. barbara* n. sp.
- 12'. Punkte auf dem Labroclypeus feiner und gleichmäßig dicht, ohne Querrunzeln, Augenspiegel mit dem Clypeus fast in einer Ebene *N. thimphu* n. sp.
13. Letztes Sternit mit einer gehöckerten Leiste bewehrt 14
- 13'. Letztes Sternit einfach 15
14. Labroclypeuseiten distad stark gebogen verengt, vorn tief ausgerandet, Scheibe des Pronotums kahl *N. muelleri* n. sp.
- 14'. Labroclypeuseiten nach vorn fast genauso wenig wie zur Basis verengt, vorn flach ausgerandet, Scheibe des Pronotums behaart *N. bruschi* n. sp.
15. Labroclypeus an der Basis breit, distad stark gebogen verengt .. *N. baehri* n. sp.
- 15'. Labroclypeus quadratisch bis rechteckig, distad wenig verengt 16
16. Fühlerkeule maximal 1,5 mal so lang wie Glied 1-3 zusammen .. *N. similis* Frey
- 16'. Fühlerkeule gut doppelt so lang wie Glied 1-3 zusammen 17
17. Größer als 11 mm, Labroclypeus rechteckig, Pronotumseiten fast gleichmäßig gekrümmt *N. sankhuwasabhae* n. sp.
- 17'. Kleiner als 10 mm, Labroclypeus quadratisch, Pronotumseiten bis zur Mitte parallel, im vorderen Drittel plötzlich stark gebogen verengt .. *N. phulcokiensis* n. sp.

KEY TO THE MALES OF *NEPALOSERICA* GENUS

1. Labrum separated from clypeus by a deep incision at the sides (fig. 48)
 *N. archolabrata* n. sp.
- 1'. Labroclypeus without deep incision at the sides 2
2. Last abdominal sternite with a pair of tubercles 3
- 2'. Last abdominal sternite without tubercles or just with a very indistinct elevation and an elevated transversal ridge 11
3. Front angles of pronotum sharp or acute 4
- 3'. Front angles of pronotum rounded or obtuse 6
4. Eyes small (eye diameter/inter eyes distance: <0,6) *N. mustangia* n. sp.
- 4'. Eyes large (eye diameter/ inter eyes distance: >0,8) 5
5. Antennal club short (width of base of clypeus/ length of club: >0.7) *N. schmidti* n. sp.
- 5'. Antennal club long (width of base of clypeus/ length of club: <0.5) .. *N. vignai* n. sp.
6. Disc of pronotum hairy *N. migliaccioi* n. sp.
- 6'. Disc of pronotum glabrous 7
7. Metatibiae short (width/length: 1/3,7) *N. brevipes* n. sp.
- 7'. Metatibiae relatively long (width/length 1/4,3) 8
8. Sides of labroclypeus nearly parallel 9
- 8'. Sides of labroclypeus convexly narrowed from the middle 10
9. Labroclypeus square; antennal club more than twice as long as joints 1-3 together
 *N. helambuensis* n. sp.
- 9'. Labroclypeus transverse-rectangular; antennal club only a little longer than joints 1-3 together *N. rufescens* Frey

10. Large species (14-15 mm); tubercles on the last abdominal sternite big, sides of pronotum strongly curved *N. procera* Frey
- 10'. Small species (<13 mm); tubercles on the last abdominal sternite small, sides of pronotum less curved *N. vilya* n. sp.
11. Sides of pronotum slightly sinuated before the hind angles, last sternite without tubercles 12
- 11'. Sides of pronotum straight or convexly curved before the hind angles, last abdominal sternite simple or just with an elevated transverse ridge 13
12. Labroclypeus with transverse wrinkles linking coarse punctures; the surface of the smooth area in front of the eyes produce a distinct angle with the clypeus *N. barbara* n. sp.
- 12'. Punctures on the labroclypeus fine and regular, without any wrinkle; surface of the smooth area in front of the eyes at the same level with the surface of the clypeus *N. thimphu* n. sp.
13. Last abdominal sternite with a tuberculated transversal ridge 14
- 13'. Last abdominal sternite simple 15
14. Sides of labroclypeus anteriorly strongly curved, front margin deeply sinuated; disc of pronotum glabrous *N. muelleri* n. sp.
- 14'. Sides of labroclypeus just slightly narrowed anteriorly, front margin slightly sinuated, disc of pronotum hairy *N. bruschii* n. sp.
15. Labroclypeus wide at base, strongly curved anteriorly *N. baehri* n. sp.
- 15'. Labroclypeus square or rectangular, just slightly narrowed anteriorly 16
16. Antennal club 1,5 times longer than joints 1-3 together *N. similis* Frey
- 16'. Antennal club twice as long as joints 1-3 together 17
17. Specimens longer than 11 mm, labroclypeus rectangular; sides of pronotum uniformly curved *N. sankhuwasabhae* n. sp.
- 17'. Specimens smaller than 10 mm, labroclypeus square; sides of pronotum parallel, distal third abrupt and strongly curved *N. phulcokiensis* n. sp.

DANKSAGUNG. Für die freundliche Unterstützung nachfolgend genannter Herren, die uns Material von Ihren Museen zur Untersuchung zukommen ließen und zum Teil Belegexemplare für die Sammlung überließen, sei an dieser Stelle herzlichst unser Dank ausgesprochen.

- (ZSM) - Zoologische Staatssammlung (Dr M. Baehr), München, Germany
 (ZMHUB) - Zoologisches Museum Humboldt Universität (Dr M. Uhlig J. Schulze), Berlin, Germany
 (SMTD) - Staatliches Museum für Tierkunde (O. Jäger), Dresden, Germany
 (RNS) - Naturhistoriska Riksmuseet (Dr F. Ronquist), Stockholm, Sweden
 (NMB) - Naturhistorisches Museum (Dr M. Brancucci), Basel, Switzerland
 (NHML) - Natural History Museum (M.D. Kerley), London, England
 (MZR) - Museo di Zoologia dell'Università "La Sapienza" (Prof. A. Vigna Taglianti), Roma, Italy
 (MSNG) - Museo Civico di Storia Naturale Giacomo Doria (Dr R. Poggi), Genova, Italy
 (CS) - Coll. Dr Guido Sabatinelli, Rome, Italy
 (CA) - Coll. Dirk Ahrens, Rostock, Germany

SUMMARY

The present paper concerns with the species of *Nepaloserica* including the description of 15 new species from the Himalayas: *N. vignai* n. sp., *N. baehri* n. sp., *N. schmidti* n. sp., *N. migliaccioli* n. sp., *N. helambuensis* n.sp., *N. bruschii* n. sp., *N. muelleri*

n. sp., *N. mustangia* n. sp., *N. vilya* n. sp., *N. sankhuwasabhae* n. sp., *N. brevipes* n. sp., *N. barbara* n. sp., *N. thimphu* n. sp., *N. phulcokiensis* n. sp., *N. archolabrata* n. sp. Diagnostic characters of the species-group and key to species are given, male genitalic features are figured.

RIASSUNTO

Revisione del genere Nepaloserica Frey (Coleoptera, Melolonthidae).

Nel presente lavoro vengono trattati i problemi morfologici e sistematici delle specie appartenenti al genere *Nepaloserica* Frey. Il genere sembra essere a gravitazione prettamente himalayana. Vengono discusse 19 specie di cui le seguenti 15 nuove per la scienza: *N. vignai* n. sp., *N. baehri* n. sp., *N. schmidti* n. sp., *N. migliacciol* n. sp., *N. helambuensis* n. sp., *N. bruschi* n. sp., *N. muelleri* n. sp., *N. mustangia* n. sp., *N. vilya* n. sp., *N. sankhuwasabhae* n. sp., *N. brevipes* n. sp., *N. barbara* n. sp., *N. thimphu* n. sp., *N. phulcokiensis* n. sp., *N. archolabrata* n. sp. Di tutte le specie sono stati raffigurati i parameri.

LITERATUR

- ARROW, G.J. 1946. Entomological results from the Swedish Expedition 1939 to Burma and British India. (Col. Melolonthidae). Ark.Zool. 38A, No.9: 1-33.
- FREY, G. 1965a. Neue Sericinen aus dem nordöstlichen Himalaya (Col. Melolonth.). Khumbu Himal 2.Lief.: 88-93.
- FREY, G. 1965b. Eine neue *Serica*-Art aus dem Himalaya-Staat Nepal (Col.). Khumbu Himal 2.Lief.: 281-282.
- FREY, G. 1969. Neue Melolonthiden aus Nepal. Ent.Arb.Mus.Frey 20: 518-525.
- FREY, G. 1975. Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel. Coleoptera: Fam. Scarabaeidae Subf. Melolonthinae. Ent.Basil.1: 223-241.

18

19

20